

## **Das Plagiat eines Häretikers kann das Kreuzesopfer nicht vergegenwärtigen!**

**Prälat Ernst Föhr**, Stadtpfarrer von St. Johann in Freiburg/ Breisgau, erklärte 1955 im Religionsunterricht. **«Wenn es den Bischöfen nicht gelingt, die Häretiker aus den Lehrämtern zu entfernen und auszuschliessen, wird die Kirche zu einer Sekte verfallen»**. Christus hat das Lehramt der Kirche, dem Papst und den Bischöfen übergeben. Sie sind Seine Erfüllungsgehilfen in der Verkündigung Seiner Lehre. Sie haben auch die Pflicht dafür zu sorgen, dass die Lehre überall unverkürzt und unverändert verkündet wird. Vergehen gegen den Glauben und die Einheit der Kirche werden nach dem Kirchenrecht, Canon 1364 § 1 bestraft: **Der Apostat, der Häretiker oder der Schismatiker ziehen sich die Exkommunikation als Tatstrafe zu**. Auch der Papst untersteht dem Kirchenrecht. Der Bischof ist verpflichtet, jeden Häretiker unverzüglich aus dem Lehramt zu entfernen.

Das Messopfer wurde wie alle Sakramente, von Christus eingesetzt. Der Katechismus lehrt: **«Das heilige Messopfer ist dasselbe Opfer wie das Kreuzesopfer, weil in beiden, Christus der Opferpriester und die Opfergabe, ist. Im heiligen Messopfer wird das Kreuzesopfer vergegenwärtigt»**. Für Satan ist das unerträglich. Er muss das Messopfer verbieten.

1958 wird Kardinal Roncalli, alias Johannes XXIII., zum Papst gewählt. Als Freimaurer zieht er, mit Legionen von Dämonen, im Vatikan, als Stellvertreter Satans, ein. (La Salette). Von langer Hand vorbereitet, sind 33 Befehle des Grossmeisters, an die Freimaurer-Bischöfe ergangen. (Papst Leo XIII. Seite 42) Sofort wird **Befehl Nr. 19, verbrennt alle Katechismen**, ausgeführt. Der Katechismus, vom hl. Petrus Kanisius wird gegen Malbücher ausgetauscht. 1962 folgt **Befehl Nr. 4, verbietet die lateinische Messliturgie**. Das Missale Romanum, vom hl. Papst Pius V., wird gegen das Plagiat von Johannes XXIII., das Missale Romanum Editio typica, das Messbuch 1962, ausgetauscht. Der Austausch wurde 1962 völlig geräuschlos, ausgeführt. **Das Plagiat eines Häretikers kann das Kreuzesopfer nicht vergegenwärtigen**. Die Piusbrüder und Co. erkennen das nicht. **Die Konzilssekte ist geboren, wie Prälat Föhr, gesagt hat. Satan regiert im Vatikan. Die Nachfolge auf die Apostel ist unterbrochen**.

Der Austausch des Katechismus und des Messbuches ist Häresie. Die Exkommunikation trifft alle Verantwortlichen und jene, die zustimmend geschwiegen haben. Es war die erste grosse Ernte Satans, die er nach 1884 einbringen konnte. (Vision Papst Leo XIII.) Das Koma und die Gleichgültigkeit der Gläubigen ist der Macht Satans zuzuschreiben. Wer katholisch sein möchte, muss um die satanische Konzilssekte einen grossen Bogen machen, denn der Besuch einer Sekte ist sündhaft. In einer Sekte findet man keine Sakramente. **Niemand kann seine Sonntagspflicht in einer Sekte erfüllen**. Gott ist bei jenen, die ihn lieben!

Der HERR wünschte, dass die Gläubigen, dem Vater im Himmel Sein Kostbares Blut aufopfern, als Sühne für unsere Sünden. Als Ersatz für das Messopfer können wir beten:

**«Ewiger Vater, ich opfere Dir auf, das Kostbare Blut und Leiden, Deines geliebten Sohnes, als Sühne für meine Sünden und die Sünden der ganzen Welt. Ich bitte Dich, Vater, nimm dieses Opfer auch an, mit jedem Schlag meines Herzens, als ein immerwährendes Sühneopfer, für die Bekehrung der Sünder; für die Errettung der Sterbenden, reinige ihre Seelen im Kostbaren Blut Deines Sohnes und bewahre sie vor dem Feuer der Hölle; für die Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer; segne und beschützt unsere Kinder, ihre Eltern, ihre Lehrer, unsere Politiker und verbanne den Satan und alle bösen Geister, in die Hölle. Amen.»**

In Fatima klagte die Gottesmutter: **«Viele Seelen kommen in die Hölle, weil niemand für sie betet»**. Mit diesem Gebet werden die wichtigsten Anliegen abgedeckt. Durch die laufende Wiederholung entsteht ein mächtiges Band, mit dem Himmel. Gleichzeitig vollziehen wir einen Sühneakt in unserer Sterbestunde. **Bitte dieses Gebet verbreiten!**

Hubertus Huber hat den Verfall der Kirche in verschiedenen Büchern beschrieben. Sie können über unsere **Website: <https://www.katholiken-sos.com>, diese Bücher bestellen** und seine Schriften lesen. Eine kurze Rezension, bei Amazon, wäre ein große Hilfe für dieses Apostolat. Bitte helfen Sie, dieses Drama bekannt zu machen. Wir suchen Helfer, als **Berater, Lektor, Verleger, Verteiler, Beter und Spender**.

Möge der Heilige Geist uns führen!

Spenden bitte an: Katholiken-SOS Verlag, UBS Switzerland AG, CH6002-Luzern

**IBAN:** CH02 0024 8248 1764 2501 V, **BIC:** UBSWCHZH80A

Freundliche Grüße

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 12. Februar 2025

H.H.

Copyright: Katholiken-SOS Verlag